

Die Frucht des Geistes
aber ist **Liebe, Freude,
Friede, Langmut,
Freundlichkeit, Güte, Treue,
Sanftmut und Selbstbeherrschung.**

MONATSSPRUCH
JUNI 2014

GALATER 5,22-23

Gemeindebrief

Informationsblatt der Ev. Kirchengemeinden der Parochie Steutz
Steutz, Steckby, Rietzmeck, Brambach, Bias, Pakendorf

32. Jahrgang **Juni 2014**



Im Juni

Ich wünsche dir Zeiten, in denen um dich herum alles wächst und blüht.	Stunden wie Lichtnelke und Anemone, die ihre Farben auf deine Seele streichen.	Ich wünsche dir, dass du dich freust über dein Leben und es von Herzen genießt.
Tage wie saftiges Grün, an denen du deine Lebens- lust weiden kannst.	Minuten wie Schmetterlinge die dich hineinnehmen in ihren Tanz.	

TINA WILLMS

Foto: Lotz





Gottesdienste

SO (Exaudi) 01.06. – 9.00 Uhr in Bias
10.30 Uhr in Steckby



SO (Pfingsten) 08.06. – 10.00 Uhr in Steutz mit Chor



SO (Trinitatis) 15.06. – 9.00 Uhr in Rietzmeck
10.30 Uhr in Steutz
Kindergottesdienst mit dem Akener Kinderkreis

SO (1.So.n.Trin.) 22.06. – 10.00 Uhr in Steutz, Dorffest

SO (2.So.n.Trin.) 29.06. – 14.00 Uhr in Coswig, Posaunenfest

SO (3.So.n.Trin.) 06.06. – 10.30 Uhr in Bias



Gemeindenachmittag für die ganze Parochie

MO 16.06. – 15.00 Uhr in Steutz

Konfirmandenunterricht für 7. + 8. Klasse

FR 27.06. – 17.00 Uhr in Steutz



Anhalt betet

DI 19.00 Uhr in Steutz



Kirchenchor

DI 19.30 Uhr in Steutz nach Absprache

Ausstellung „Jugendopposition in der DDR“

08.06.-10.06. 10-18 Uhr in Steutz

Dorffest 20.-22.06. in Steutz auf der Kirchenwiese

SO 22.06. – 14.00 Uhr Chorsingen in der Kirche

Offene Kirche & Turmbesteigungen in Steutz

MO 09.06. – 10-12 und 13-16 Uhr

SO 22.06. – 15.30-16.30 Uhr



Herzliche Segenswünsche

allen Geburtstagskindern, besonders denen, die
70 Jahre und älter werden (soweit im Pfarramt bekannt):

06. Juni	Willy Haseloff	Steutz	78 Jahre
09. Juni	Robert Tüllner	Steutz	92 Jahre
11. Juni	Hildegard Scharbrodt	Steutz	85 Jahre
11. Juni	Elli Franke	Brambach	81 Jahre
18. Juni	Ingrid Wolf	Steutz	74 Jahre
21. Juni	Manfred Gäding	Bias	72 Jahre
27. Juni	Siegbert Witzel	Steutz	70 Jahre
29. Juni	Waltraud Richter	Bias	77 Jahre
30. Juni	Irene Horn	Steutz	79 Jahre
30. Juni	Marga Gäding	Bias	73 Jahre



Kirchlich bestattet wurde

in Steutz: **Frau Elli Frens, geb. Sens**
Sie verstarb am 17. Mai im Alter von 98 Jahren.

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

Psalm 23,1.4

Im Sommer
schenkt uns
Gott die kleinen
Schönheiten
seiner großen
Schöpfung





Die Frucht
des Geistes
aber ist
Liebe, Freude,
Friede, Langmut,
Freundlichkeit,
Güte, Treue,
Sanftmut und
Selbstbeherrschung

Galater 5,22-23

STÄRKUNG FÜR DEN GLAUBEN

Einen Rundbrief schreibt Paulus an die Gemeinden in der Landschaft Galatien. Er beschreibt christliches Leben, wie es stattfinden sollte - von Früchten des Heiligen Geistes begleitet. Es geht also um eine Art von geistlichem Fruchtebrot. Dessen wichtigster Inhalt ist die Liebe - in dreierlei Form: Liebe zu Gott, Liebe zu meinen Mitmenschen und Liebe zu mir selbst. Nach diesem Grundrezept für den gesamten Glaubensteig folgt die Freude. Eine Freude über so viele Dinge und vor allem eine „frohe Botschaft“, wie das Evangelium heißt. Und danach folgt die Sicherheit für unser Leben, der Frieden. Wenn diese Grundlagen gelegt sind als Basis für unseren Glauben, werden sich Langmut, Freundlichkeit und Güte wie von selber einstellen. Darin liegen Aufgaben für unser alltägliches Leben, so viele Früchte, die wir ernten dürfen. Und schließlich vervollständigt durch Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung. Vielleicht sind die letzten drei Früchte am schwersten zu ernten. So wäre Selbstbeherrschung wie eine Prise Salz für den Glauben des Paulus und seiner Gemeinden.

Ein Text im Evangelium des Johannes berichtet auch von den Früchten; Jesus sagt: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun“ (Johannes 15,5). Eine Rebe muss die Frucht nicht aus sich herauspressen. Sie trägt sie einfach. Die Frucht aus dem Geist teilt sich auf in viele Früchte. Wir brauchen diese unterschiedliche Stärkung für unseren Glauben, damit wir im Alltag nicht untergehen.

ERICH FRANZ, *Pastor in Langenhagen*

Posaunenfest der Ev. Landeskirche Anhalts

SO	22.06. – 17.00 Uhr in Griebo	Konzert Bläserkreis Anhalt, Leitung Steffen Bischoff
MO	23.06. – 19.00 Uhr in Senst	Abendserenade (täglich)
DI	24.06. – 19.00 Uhr in Hundeluft	
MI	25.06. – 19.00 Uhr in Wörpen	
DO	26.06. – 19.00 Uhr in Düben	
FR	27.06. – 19.00 Uhr in Köselitz	
SA	28.06. – 17.00 Uhr in Coswig	Festmusik zum Jubiläum 60 Jahre Posaunenchor Coswig
SO	29.06. – 14.00 Uhr in Coswig	Festgottesdienst mit ca. 80 PosaunenbläserInnen

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei, um Spenden am Ausgang wird gebeten.

Harfenkonzert

SA 28.06. – 17.00 Uhr in Zerbst, St. Bartholomäi
Schüler der Kreismusikschule Johann Friedrich Fasch, Leitung Rita Hartobanu

BERTHA VON SUTTNER

100. Todestag

Vor 100 Jahren, am 21. Juni 1914, starb die Pazifistin Bertha von Suttner. Die am 9. Juni 1843 in Prag geborene Friedensforscherin und Schriftstellerin wurde 1905 als erste Frau mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Die aus dem böhmischen Adel stammende Schriftstellerin und Journalistin (1843-1914) wurde durch ihren 1889 erschienenen Antikriegsroman „Die Waffen nieder!“ berühmt. Auf internationalen Friedenskonferenzen warnte sie vor den Gefahren von Krieg und Militarismus und setzte sich für Abrüstung ein. 1904 wurde sie während einer Vortragsreise durch die USA von Präsident Theodore Roosevelt im Weißen Haus empfangen. Die österreichische Zwei-Euro-Münze zeigt das Bildnis Bertha von Suttners, die kurz vor Beginn des Ersten Weltkrieges starb.



Illustration: www.caepsele.de
(aus Gemeindebrief-Magazin 4/2014)



ÄTHIOPISCH-DEUTSCHE KINDERBIBEL

Kinder aus Deutschland und Äthiopien malen dazu Bilder

Äthiopien. Der kleine Raum ist dunkel. In der Ecke steht ein Globus. An den Wänden hängen selbst gemalte Unterrichtskarten. Das „Gerümpel“ in den Ecken entpuppt sich als selbst gestaltetes Unterrichtsmaterial. Elektrisches Licht gibt es nur selten. Es ist eine Schule in Dembi Dolo, einer Stadt im Westen Äthiopiens. Einige Kinder sitzen an den bunt zusammengewürfelten Tischen. Die Augen leuchten. Gespannt lauschen sie der Geschichte aus der Bibel. Was sie nicht kennen, ist eine Kinderbibel, in der man blättern und Bilder zur Bibel entdecken kann. So greifen die Kinder zu den aus Deutschland mitgebrachten Stiften und dem für sie überaus wertvollen Papier und malen die Geschichten selbst.

Deutschland. Die Räume hier sind hell erleuchtet. Kinder verschiedener Gruppen und Klassen wollen auch Bibel-Bilder malen. Nach anfänglicher Unsicherheit benutzen alle die Holzfarbstifte in kräftigen Farben. Obwohl den Kindern in Deutschland genügend Papier zur Verfügung steht, müssen wir üben, den Fokus auf ein Detail der biblischen Geschichte zu richten und dann das ganze Blatt zu nutzen, um dieses eine Detail groß darzustellen. Sie haben viel Spaß dabei. Vor allem beim Malen von Tieren lachen die Kinder über sich selbst.

Hintergrund: Seit einigen Jahren verbindet unsere Landeskirche eine Partnerschaft mit der Western-Wolega-Bethel-Synode in Äthiopien. Das Kinder- und Jugendpfarramt und die Anhaltische Bibelgesellschaft möchten ein Projekt auf die Beine stellen, um zweisprachige Kinderbibeln zu drucken.

Gestaltet werden die Bilder zu ausgewählten Texten des Neuen Testaments von den Kindern selbst. Kinder in Äthiopien und Kinder in unseren Gemeinden sind fleißig dabei, die Geschichten zu illustrieren. Die entstandenen Bilder können am Ende in einer **Wanderausstellung** betrachtet werden.

6.000 Kinderbibeln sollen gedruckt werden. Ein großer Teil der Bibeln wird den Kindern der Mekane-Yesus-Kirche in Äthiopien zur Verfügung gestellt, die anderen werden in unserer Landeskirche verkauft. Dadurch kann aber nur ein kleiner Teil der Druckkosten aufgebracht werden. Deswegen sind wir auf Unterstützung angewiesen. Sie können mit einer Spende dazu beitragen, dass viele Kinder eine eigene Bibel bekommen können.

Die Kinder in Dembi Dolo freuen sich schon sehr auf ihre eigene Kinderbibel.

Im Namen aller Beteiligten grüßt Sie ganz herzlich

Ihre Angela Hillig

und Martin Bahmann, Landespfarrer für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Spendenkonto: LANDESKIRCHENKASSE
DE39 3506 0190 1551 6240 10

Verwendungszweck: 1120.1700SpendeBibelprojekt